

Michael Bünker & Bernd Jaeger (Hg.), 1973 – 2013: 40 Jahre Leuenberger Konkordie. Dokumentationsband zum Jubiläumsjahr 2013 der Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa, Evangelischer Presseverband, Wien 2014, 350 S.

Stefan Tobler*

Die Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE) hatte letztes Jahr Grund zum Feiern: ihr Gründungsdokument, die Leuenberger Konkordie (LK) von 1973, war vierzig Jahre zuvor entstanden. Diesem Jubiläum Beachtung zu schenken ist berechtigt, denn die LK war und ist eines der bedeutendsten und bleibenden Resultate der ökumenischen Bewegung des 20. Jahrhunderts. Lutheraner, Reformierte und Methodisten Europas haben ihre jahrhundertelange Trennung überwunden und untereinander „Kanzel- und Abendmahlsgemeinschaft“ erklärt, inklusive gegenseitige Anerkennung der Ordination (LK Art. 33). Das Einheitsmodell, das die LK prägt, wird gelegentlich „Einheit in versöhnter Verschiedenheit“ genannt; es ist das Modell, das sich offensichtlich am besten von allen bewährt hat.

Die Geschäftsstelle der GEKE in Wien hat aus diesem Grund einen Sammelband herausgegeben, der zahlreiche Vorträge, Aufsätze (die teilweise anderswo schon erschienen waren), Predigten und Grussworte des Jubiläumsjahres enthält. Daraus ist ein grosser, bunter Blumenstrauß geworden. Die Herausgeber wollten – trotz des nicht zu übersehenden Übergewichts deutscher Theologie – aus möglichst vielen Ländern bzw. Mitgliedskirchen Beiträge aufnehmen, um die Breite der GEKE zum Ausdruck zu bringen. Das ist ein verständliches Anliegen; allerdings ist es dadurch nicht zu vermeiden, dass es zu manchen Wiederholungen kommt. Wer sich dessen bewusst ist, wird selektiv lesen und das herausholen, was ihm wertvoll erscheint. Das soll auch in dieser Rezension geschehen.

Um die Bedeutung der LK zu erfassen, muss man die Geschichte kennen. Der Aufsatz von *Martin Greschat* (62-100) behandelt die Vorgeschichte von der innerprotestantischen Spaltung im 16. Jhd. über die preussische Kirchenunion des 19. Jhd. bis zur Gründung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) 1948. Dabei auftauchende Konflikte haben mit einer grundlegenden ekklesiologischen Frage zu tun: ist für die volle Kirchengemeinschaft

* Stefan Tobler, PhD Professor of Systematic Theology at the Department for History, Patrimony and Protestant Theology, Lucian Blaga University of Sibiu, Romania; e-mail: stefan.tobler@ev-theol.ro.